spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911/231-2906
Fax 0911/231-3896
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Referat IV
27. APR. 2007
weiter an: Sen B, Sen
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis
☐ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
für .....
☐ Wv. .....
☐ ..... ☒ Kopie an: .....
☐ .....

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
27. APR. 2007 / ..... Nr. .....

IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 27. April 2007

Schulraumentwicklungsplanung –
hier: Interimsunterbringung und Neubau FÖZ Merseburger Straße, Unterbringung BOS ab 2010 sowie steigender Raumbedarf im Berufsschulwesen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit beschäftigen drei Schulraumentwicklungsfragen im Norden Nürnbergs die Schulpolitik, die scheinbar auf den ersten Blick nicht ursächlich zusammenhängen, daher leider bislang auch nicht in der Gesamtsicht betrachtet wurden, die jedoch in der Planung verzahnt werden sollten und in ihrer Komplexität voneinander abhängig sind:

1) Die Interimsunterbringung des Förderzentrums Merseburger Straße während des Neubaus am alten Standort.
2) Das Ende des Mietverhältnisses Äußere Bayreuther Straße 61 im Juni 2010. In dem Gebäude sind derzeit die Staatliche BOS, die B 7 mit der Städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik (ca. 20 Zimmer) sowie vier Klassen der B 14 untergebracht.
3) Sowohl für die BOS wie auch für die Klassen der B 7 und B 14 sind neue Räumlichkeiten zu finden, hinzu kommen fünf Klassen der B 6, die derzeit noch in Räumen der Geschwister-Scholl-Realschule untergebracht werden konnten. Gegebenenfalls sind auch noch weitere Klassen anderweitig in den nächsten Jahren unterzubringen bzw. werden zusätzlich eingerichtet.

Für diesen komplexen Raumbedarf sind zeitnah (2010) bzw. umgehend (FÖZ Merseburger Straße) Lösungen zu finden. Leider wurde unserer Ansicht nach von Seiten des Schulreferats bislang keine Lösung gefunden, die sowohl räumlich als auch finanziell diesen komplexen Sachverhalt darstellt, ganz davon zu schweigen, dass die unterschiedlichen beteiligten Ämter miteinander nach einer Lösung gesucht hätten. Diverse unterschiedliche Zuständigkeiten und Befindlichkeiten haben dies wohl verhindert. Dies ist leider nicht das erste Mal, dass wir den Eindruck haben, eine strukturierte, zukunftsorientierte Schulentwicklungsplanung wäre in Nürnberg nicht vorhanden.

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Da die Zeit drängt und mit diesen offenen Fragen für die Stadt Nürnberg auch immens neu bereitzustellende Finanzmittel verbunden sind, möchten wir Sie bitten, persönlich auf eine schnelle Lösung zu drängen und dabei auch die von uns in diesem Schreiben vorgeschlagenen Optionen zu prüfen, die wir hiermit kurz begründen wollen:

1) Erste Priorität muss dabei die Lösung des Standorts für die Interimsunterbringung des FÖZ Merseburger Straße haben. Das Förderzentrum soll seit 2002 saniert werden. Diskutiert wurde zunächst eine Interimsunterbringung in geplanten Containern für die Merianschule (Planungen zerschlugen sich aufgrund des dortigen Neubaus), beim Schnüren des ÖPP-Pakets wurde die Merseburger Straße nicht aufgenommen, da das Regionalkonzept für Förderzentren der Regierung von Mittelfranken noch nicht fertig gestellt war. Planungen für eine Interimsunterbringung in der Äußeren Bayreuther Straße 61 (nach Auszug BOS, B 7 und 14, wo das Ulmencarrée in der Diskussion war und ein baldiger Umzug hätte erfolgen können), zerschlugen sich ebenfalls. Seit Jahren nun werden die SchülerInnen der Merseburger Straße unter inzwischen unzumutbaren Zuständen unterrichtet, die an eine Baustelle erinnern. Es ist erforderlich, schnell die umfassende Finanzplanung mit all ihren Konsequenzen darzulegen (Neubau sowie Kosten-Interimslösung), den Finanzrahmen des MIP gegebenenfalls anzupassen und umgehend eine Interimslösung zu finden. Länger als bis 2008 kann dieser Zustand nicht hingenommen werden. Da nach unserem Kenntnisstand der Finanzrahmen die MIP-Summe um ca. 3 Mio. überschreitet, braucht es die Diskussion und die Genehmigung der Politik, und zwar baldmöglichst, bevor deshalb alle Planungen auf Eis liegen.

2) Die zukünftige Unterbringung der BOS muss geklärt werden. Nach unseren Informationen soll ab dem Schuljahr 2008/09 in Bayern die „Berufliche Oberschule" gegründet werden und dabei die Schultypen FOS und BOS einbezogen werden. Daher wäre eine mögliche Option bei der Standortsuche eine räumliche Nähe zur Staatlichen FOS in Schafhof. Da es hier eine städtische Fläche in der Größenordnung von 17.000 qm gibt, die für einen Neubau für die BOS genutzt werden könnte, wäre dies eine Lösung, die perspektivisch sicher Synergieeffekte mit sich brächte und langfristig Kosten sparen würde. Zudem würden sich sowohl FOS als auch BOS in das dortige geplante High-Tech-Zentrum mit Industriebauten integrieren lassen. Diese Standortoption brächte unserer Ansicht nach sicher einen Gewinn für beide Schulen und sollte ernsthaft geprüft werden. Als Alternative sollte ebenfalls der Kauf der Fläche an der Bayreuther Straße geprüft werden, da auch dieser zentrale Standort eine gute Lösung böte. Allerdings ist das Gebäude wohl so marode, dass auch hier ein Neubau oder eine umfassende Sanierung erfolgen müsste (inklusive Interimsunterbringung für die dortigen Schulen.)

3) Last but not least ergeben sich nicht zuletzt durch den Ausbau der Berufsfachschulen, die Zunahme der BVJ-, BGA- und sonstigen Klassen, die durch die Ausbildungsnot in Nürnberg sicher auch in den nächsten Jahren in ihrer derzeitigen Zahl erhalten bleiben, wenn nicht noch weiter ausgebaut werden müssen, im beruflichen Schulbereich räumliche Fehlbedarfe. Diese werden durch die Auflösung des Standortes Äußere Bayreuther Straße noch verschärft. Lösungen sind zu finden für ca. 20 Klassen B 7/Fachakademie für Sozialpädagogik, ca. sechs Klassen B 14, ca. fünf Klassen B 6. In einem rollierenden System könnte,

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

um die z.T. weit im Stadtteil verteilten Berufsschulzweige besser zusammenzufassen, folgende Lösung (die auch im Schulreferat diskutiert wird) gefunden werden:

a. Am Standort Lange Zeile könnte die B 7/Fachakademie für Sozialpädagogik untergebracht werden – dies wäre auch näher am anderen Standort der B 7 in der Pilotystraße.
b. Die bislang in der Langen Zeile untergebrachten Klassen der B 14, wie auch noch die anderen Auslagerungen der B 14 an der B 1 sowie die „Restklassen" von der Äußeren Bayreuther Straße könnten wie die
c. fünf Klassen der B 6 an der Geschwister-Scholl-Realschule in einem Gebäude untergebracht werden, das am derzeitigen Standort des Parkplatzes am BBZ zu errichten wäre.

Damit schließt sich bei der räumlichen Logistik der Kreis. Nachdem alle anderen Optionen zur Interimsunterbringung der Merseburger Schule nach unseren Informationen geplatzt sind, steht als letzte Option hier aktuell der Parkplatz des BBZ im Raum. Die Interimsunterbringung soll nach den derzeitigen Planungen in angemieteten oder gekauften Containern erfolgen. Damit fehlt jedoch den unter b) und c) genannten Klassen (ca. 1000 SchülerInnen) derzeit eine räumliche Perspektive. Auch hier muss – so oder so – eine Lösung gefunden werden, spätestens ab dem Jahr 2010.

Wir hoffen, wir konnten damit klarstellen, dass die genannten Bedarfe und Planungen voneinander abhängen, und eigentlich nur bei einer Gesamtbetrachtung logisch zu lösen wären. Da dies bislang versäumt wurde, die Zeit drängt und ein weiteres Zuwarten aufgrund auch der ungelösten finanziellen Fragen keine Option ist, da weitere Flickschusterei zu befürchten ist, bitten wir dringend, diesen Gesamtkomplex ämterübergreifend so schnell als möglich anzugehen.

Bislang unerwähnt blieben die Finanzen. Da es hier um keine geringen Summen geht (mindestens zusätzliche drei Mio. für den Neubau FÖZ Merseburger Straße, ca. sieben Mio. sind im MIP eingestellt, Interimsunterbringung noch nicht gerechnet, hinzu kämen zwei Schulneubauten, Neubau der BOS sowie Neubau auf dem Parkplatz des BBZ, deren Finanzierung einige Millionen betragen wird), muss über Lösungen und Alternativen immerhin diskutiert werden und auch diese müssen im Blickwinkel einer Planung für die berufliche Schullandschaft im Norden Nürnbergs betrachtet werden. Dies ist ein Abwägungsprozess, der immerhin angegangen werden muss, auch wenn finanziell dann doch andere Lösungen gefunden werden.

Eine positive Lösung scheint allerdings nur dann möglich, wenn im Rahmen von verschiedenen Projektmitteln eine schnelle Realisierung, z. B. wie bei der Geschwister-Scholl-Realschule erreicht werden könnte. Wenn dies nicht möglich sein sollte, muss dennoch nach Alternativen gesucht werden, auch nach Anmietungen, die jedoch auch erst finanziert werden müssen und sich natürlich nicht refinanzieren können.

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Eine schnelle und langfristige Lösung scheint uns nur dann möglich, wenn

a) ein erster Bauabschnitt auf dem Parkplatz des BBZ schnell realisiert werden könnte,
b) der Bau zunächst der Interimsunterbringung der Merseburger Schule dienen könnte, dann
c) der Neubau der Merseburger Schule realisiert werden würde und dann
d) zum einen das Restprogramm Bau Parkplatz BBZ sowie Neubau Schafhof erledigt wird,
e) einem Zeitrahmen bis max. zum Jahr 2012.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, nachdem es durch unsere bisherigen Antragstellungen nicht gelungen ist, eine Lösung für die genannten Problemkomplexe zu finden, zudem die Zeit drängt sowie unserer Ansicht keine belastbare Gesamtlösung in Sicht bzw. diskutiert wird, haben wir uns mit diesem ausführlichen Schreiben direkt an Sie gewandt und bitten Sie dringend, auf eine baldige (im Fall des FÖZ Merseburger umgehende) Lösung hinzuwirken, im Interesse der Schüler und Schülerinnen in unserer Stadt.

Dabei präferieren wir eindeutig den Standort Schafhof für die BOS, der Parkplatz des BBZ für das berufliche Schulwesen und lehnen kurzfristige Zwischenlösungen (Container) ab.

Sollten alle Gesamt-Lösungsmöglichkeiten scheitern, sind zumindest so schnell als möglich alle Voraussetzungen zu schaffen, das FÖZ Merseburger Straße kurzfristig anderweitig unterzubringen und den dortigen Neubau zu realisieren.

Zum Abschluss bitten wir Sie noch, sollte einer der Themenkomplexe Behandlung in einem Ausschuss bzw. im Stadtrat finden, dieses Schreiben beizulegen.

→ H. Wanert 27.04.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Prölß-Kammerer
stv. Vorsitzende

Das ist doch genau das, was wir ohnehin schon vorhaben?
Bitte Rücksprache!

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD